

# INHALT

Vorwort .....	8
1. Einleitung .....	10
1. Hinführung zum Thema .....	10
2. Forschungsstand .....	11
2.1 Das Handwerk und seine Institutionen in der deutschsprachigen und internationalen Forschung .....	11
2.2 Zunft- und Handwerkerforschung zur Stadt Luxemburg .....	17
3. Fragestellung .....	20
4. Methode .....	22
5. Quellen .....	31
6. Aufbau der Arbeit .....	35
2. Voraussetzungen .....	37
1. Die Stadt Luxemburg im späten Mittelalter .....	37
2. Die stadtluxemburgische Gewerblandschaft .....	40
3. Die Luxemburger Zünfte .....	65
1. Die Zünfte der Stadt Luxemburg – eine Einordnung .....	65
1.1 Chronologische Entwicklung und gewerbliche Zusammensetzung der Zünfte .....	65
1.2 Größenverhältnisse der Zünfte .....	78
2. Wirkungsbereiche und Funktionen der stadtluxemburgischen Zünfte ...	87
2.1 Die gewerbliche Zunft .....	88
2.1.1 Die Zunft als Gewerbeaufsicht .....	89
2.1.2 Die Zunft als wirtschaftlicher Interessenverband zwischen Autonomie und städtischer Kontrolle .....	93
2.1.3 Berufsausbildung und Gesellenzeit .....	103

2.1.4 Zugang zur Zunft .....	107
Exkurs: Der Zunftzugang in Trier und Namur .....	114
2.1.5 Die gewerbliche Zunft und Frauen .....	124
2.2 Die Bruderschaften der Zünfte .....	132
2.3 Die Zunft als militärische Einheit .....	138
2.4 Die politische Funktion der Zünfte .....	141
3. Fazit .....	148
4. Die wirtschaftliche Lage der stadtluxemburgischen Gewerbe .....	150
1. Die Eintrittsgelder der Zünfte .....	151
2. Analyse der Sondersteuer von 1482 .....	157
3. Kreditaufnahmen und Kapitalinvestitionen .....	161
3.1 Die Teilnahme am städtischen Rentenmarkt .....	161
3.2 Kapitalanlagen innerhalb und außerhalb des städtischen Rentenmarktes .....	169
4. Versuch einer gewerbespezifischen Vermögenstopographie .....	176
5. Fazit .....	180
5. Die politischen Funktionsträger der Handwerkerschaft .....	181
1. Zünftige Funktionsträger vor und nach 1443 .....	182
2. Die gewerbespezifische Verteilung politischer Funktionen vor und nach 1443 .....	198
3. Fazit .....	209
6. Die Beziehungsgeflechte der Handwerkerschaft .....	211
1. Verwandtschaftsbeziehungen .....	212
2. Kredit- und Geschäftsbeziehungen .....	224
2.1 Rentengeschäfte .....	225
2.2 Gemeinschaftliche Investitionen .....	229
3. Wohnort und Nachbarschaft .....	235
3.1 Nachbarschaft .....	235
3.2 Topographische Verteilung .....	240
4. Fazit .....	248
7. Die Handwerker und Zünfte der Stadt Luxemburg im Spätmittelalter. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	250

Abkürzungsverzeichnis .....	257
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	258
Anhang .....	289
Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen .....	305
Index der Ortsnamen .....	307
Index der Personennamen .....	309
Index der Handwerke/Zünfte .....	318